

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Petra Wolters

Interner Titel: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Badminton

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Wolters, P. (1999). Bewegungskorrektur im Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann.

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll

„Das möchte ich nich'sehen.“

*Die Schüler einer Gewerbeschule spielen Badminton im Sportunterricht. Um das „Stechen am Netz“ zu verbessern, läßt der Lehrer eine Übung durchführen. Der erste Partner soll den Badmintonball so über das Netz werfen, daß er ganz knapp dahinter herunterfällt, während der zweite Partner diesen Ball mit Ausfallschritt flach über das Netz zurückspielen soll. Seine Bewegung soll also einem Angriffsstoß beim Fechten ähneln. Die Schüler scheinen eher lustlos bei der Sache zu sein: von sechs Paaren führen nur zwei, in deren Nähe der Lehrer steht, die Übung so aus, wie sie gemeint ist. Die anderen „spielen“ entweder mit allen verfügbaren Schlägen, bis der Ball tot ist, oder führen die Übung nur pro forma aus. Der erste Partner wirft den Ball hoch in die Spielfeldmitte, so daß der zweite, der eigentlich das Stechen üben soll, bequem stehen bleiben kann. Eine andere bewegungsarme Variante ist die, daß der zweite Partner von vornherein ganz dicht am Netz steht und dort ohne Ausfallschritt die kurz geworfenen Bälle spielt. Der Lehrer unterbricht die Übung.*

L: (pfeift) Mal Ballruhe!

*Einige Schüler spielen weiter.*

L: *Hallo! Viele gehen noch nich' richtig wieder in die Zentralposition zurück. Denkt dadran, nich' so statisch da 'rum - kleinen Schritt und wieder zurück (zeigt die bewegungsarme Variante der Schüler). Das möchte ich nich' sehen. Ich möchte n richtiges Stechen sehen (zeigt großen Ausfallschritt)*

*und wieder zurück. Impulsiv muß es sein. Jetzt die nächste Aufgabe - halt, noch nich' spielen! - n bißchen taktischer einzuwerfen. Also auch ma' links, daß er 'n bißchen schräg nach links muß (zeigt Ausfallschritt nach links vorn) oder nach rechts, daß man 'n bißchen am Netz hin und her sich bewegt, und nich' nur ganz knapp auf eine Stelle hinters Netz. Nich' - anwerfen, bitte, den Ball. Ja, bitte. Noch mal konzentriert jetzt diese Übung.*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wolters, P.: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Badminton

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wolters_badminton_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos/wolters\\_badminton\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wolters_badminton_1_ofas.pdf),

Datum des letzten Zugriffs 07.12.2015